

Steinwiesen (sd) **Viele Brücken, die saniert werden müssen und der neue Erlebnisweg standen im Fokus der Gemeinderatsitzung**

Sachstandsbericht der aktuellen Baumaßnahmen

Die Baumaßnahmen in Steinwiesen sind neben der Kulturhalle vor allen Dingen die Brücken über die Rodach. Bereits länger im Gespräch ist das **Baierswehr**, hier stehen jedoch so große Summen im Raum, dass über andere Lösungen nachgedacht werden muss. Es wurde nun Kontakt mit den Wehrsetzern aus Wallenfels sowie einer Baufirma aufgenommen, um das Wehr vor allen Dingen mit den Pfählen und Brettern wieder einigermaßen dicht zu bekommen, damit es wieder gesetzt werden kann. Dieses Projekt wird Steinwiesen noch länger beschäftigen.

Kleine Brücke – große Wirkung. Das **Badbrückla** ist ebenfalls in die Jahre gekommen, nachdem momentan ein Provisorium noch ausreicht, müssen jedoch die Widerlager geprüft werden, ob und wie eine Sanierung möglich ist, dies wäre die einfachste Lösung. Sollte dies nicht möglich sein, muss eine neue Planung mit Wasserrecht anlaufen, was niemand will.

Einen kleinen Umweg müssen die Fußgänger und Radfahrer zurzeit in Kauf nehmen, die immer schon die **Ankerbrücke** benutzt haben. Seit dem 23. November 2023 ist sie aufgrund gravierender Schäden gesperrt. In Kürze wird sie vom Bauhof und einer Metallfirma abgerissen. Die Planungen für einen Neubau laufen beim Ingenieurbüro SRP. Das Ziel ist, eine Entwurfsplanung noch vor der Sommerpause im Gemeinderat vorzustellen. Der Zuwendungsantrag muss bis 1. September 2024 bei der Regierung eingereicht werden, um eine Zuschussbewilligung für 2025 zu bekommen. Das Problem daran ist, dass es nur Zuschüsse bei einer Verbesserung gibt, das heißt, breiter, auch für Radfahrer ausgelegt. Für eine reine Sanierung gibt es keine Förderung.

Eine größere Brücke, die auch für den Autoverkehr dient, ist die **Griesbrücke**. Hier wurde bereits die Vermessung durchgeführt. Das Ziel ist, nach Abschluss der Stromverkabelung Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach zu führen. Der Planungsauftrag für einen Neubau und die Möglichkeiten einer Förderung bei der Regierung beantragen, sind die weiteren Schritte. Stichtag ist hier der 1.9. des laufenden Jahres.

Weitere Baumaßnahmen

Mobilfunkmast Neufang, hier ist das Bieterverfahren abgeschlossen, es gibt zwei Interessenten, die nun von der Mobilfunkstelle des Freistaates Bayern geprüft werden, eine Förderung von 90% steht fest, die Auftragsvergabe soll im Mai sein.

Beim Baugebiet Berglesdorf Südwest haben die Bauarbeiten für die Erschließungsanlagen begonnen. Kulturhalle Steinwiesen, hier gab es Verzögerungen wegen Schreinerarbeiten, diese mussten neu ausgeschrieben werden, der Auftrag wurde in der nichtöffentlichen Sitzung vergeben. Ansonsten laufen die Arbeiten planmäßig und die Ausschreibung der Außenanlagen ist angelaufen.

Leichenhaus Birnbaum, hier wurde der Auftrag für die Tür vergeben, der Außenputz erfolgt in Eigenleistung der Birnbaumer.

Schule Birnbaum – „Berme Schul“, die Arbeiten sind fast abgeschlossen, Nutzungsvereinbarung mit den Vereinen muss noch geschlossen werden. Bürgermeister Gerhard Wunder dankte allen aktiven Birnbaumern unter der Federführung des FC Birnbaum.

Wald Aktiv Pfad im Leitschtal

Die Bayerischen Staatsforsten und der Naturpark haben einen Wald Aktiv Pfad in der Leitsch ins Leben gerufen. „Wilma die Wildkatze“ begleitet als Maskottchen vom Parkplatz aus auf 11 Stationen jung und alt auf diesem Pfad, der mit Kugelbahnen, Ausblicken, Mitmachstationen und vielem mehr die Besucher anlocken soll. Am 8. Juni soll der Wald Aktiv Pfad offiziell übergeben werden.

Vorstellung des geplanten Erlebnisweges

Der neue Radweg vom Erlebnisbad bis in die Ortsmitte soll durch verschiedene Stationen zum „Erlebnisweg“ werden. Auf Initiative von Rainer Kober und Steinwiesen Aktiv stehen schon etliche

Gestaltungsmöglichkeiten im Raum. Auf fünf verschiedenen Punkten sollen Attraktionen zum Staunen und Mitmachen entstehen. Angefangen beim Tourismushaus, mit Sitzgruppe und Grillplatz an der Rodach, im zweiten Abschnitt mit Spielmöglichkeiten, Tischtennis oder Fotorahmen bis hin zum dritten Abschnitt, der besonders für die Kinder interessant werden könnte. Hier soll ein Wasserspielplatz entstehen mit Barfußpfad, Weidentunnel und vielem mehr. Die Gestaltung der Fassade am Fabrikgebäude der Fa. Kober mit Graffiti, Lichtspielen und vielem mehr wäre eine Möglichkeit im vierten Abschnitt. Am Schluss steht der Bahnhof mit Vorplatz, hier könnten Sitzgruppen entstehen, Bücherschrank oder Porzellantauschbörse und mehr. Die Bevölkerung ist eingeladen, kreative Ideen zu machen zu einem naturbelassenen Zugang zum Wasserspielplatz, einem Abenteuerwäldchen, der Freifläche und interaktiven Erlebnisstationen. Am Anfang des Radweges Silberbergstraße/Koling gibt es einen Ideenkasten, in den man seine Vorschläge einwerfen kann. Es gibt auch was zu gewinnen in Form von Essensgutscheinen der Steinwiesener Gastronomie. Weitere Infos unter www.steinwiesen.de

Betriebsergebnisse Kostenrechnende Einrichtungen 2023

Bei den kostenrechnenden Einrichtungen wurden durchwegs negative Ergebnisse erzielt. Im Bereich des Abwassers steht ein Minus von 71.000 Euro im Raum, der Wasserverlust ist auf 22,77 % gestiegen, hier ist dringender Handlungsbedarf. Bei den Erholungseinrichtungen des Marktes Steinwiesen wie Erlebnisbad, Spielplätze, Parkanlagen und sonstige Erholungseinrichtungen schlägt ein Defizit von 657.000 Euro zu Buche, davon allein im Erlebnisbad 546.000 Euro. Zum Großteil ist dies auch den hohen Stromkosten geschuldet, die durch die Bündelausschreibungen nicht zu vermeiden waren. Positiv ist zu erwähnen, dass die Einnahmen bereits über dem Vor-Corona-Niveau liegen und weiter steigen. Diese Einrichtungen sollen auf jeden Fall erhalten bleiben. Mit Neukalkulationen und Verbesserungen der kostenrechnenden Einrichtungen sollen die Ergebnisse in Zukunft ins Positive gedreht werden.

Informationen des Bürgermeisters

Der Haushalt 2024 wurde von der Rechtsaufsicht genehmigt.

Die Feuerwehr Nurn wurde von der Kreisbrandinspektion begutachtet und mit sehr gut bewertet. Reklamiert wurden lediglich die teilweise fehlenden Absauganlagen in den Feuerwehrhäusern, die vorgeschrieben sind.

Die Schäden an den Wegen bei der Wanderhütte des Frankenwaldvereins sind gravierend, die Eigentümer werden darauf hingewiesen, dass sie dafür verantwortlich sind und die Wege und Flächen wieder befahrbar zu machen sind. Man werde versuchen, die Verantwortlichen zu kontaktieren.

Einstimmig beschloss der Marktgemeinderat den Verzicht auf die Kreditgenehmigung des Jahres 2023 in Höhe von 160.000 Euro. Diese wird nicht in Anspruch genommen.

Einbeziehungssatzung im Ortsteil Neufang

Am westlichen Ortsrand von Neufang wurde für ein Gebiet von etwa 15.000 Quadratmeter Fläche mit etwa 12 Flurstücken bzw. Teilflächen eine Einbeziehungssatzung erlassen. Tobias Semmler vom Büro IVS hat den Planentwurf ausgearbeitet und es geht nun in die Auslegung für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange. Nach den Stellungnahmen wird der Plan angeglichen und zur zweiten Auslegung vorbereitet. Mit vier Gegenstimmen wurden die Planungsunterlagen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentliche Belange gebilligt.